

## EU-gefördertes Wissensnetzwerk bereitet auf EU-Erweiterung vor

### **Start frei für branchenübergreifenden Kompetenz-Ausbau!**

Unternehmen müssen laufend an ihren Kompetenzen arbeiten und diese weiter ausbauen. Genau da setzt das seit Jänner des Jahres laufende EU-Programm „RIO“ (Regionales Innovationssystem Oberösterreich) an und fördert den branchenübergreifenden Wissenstransfer. Jetzt werden die oö. Unternehmen von der TMG, der OÖ. Technologie- und Marketinggesellschaft, direkt angesprochen und zur Teilnahme an den verschiedenen Projekten und Aktivitäten wie den Best-Practice-Foren eingeladen. Für Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl eine Chance, um mit IQ – also mit Innovation und Qualifikation - im internationalen Wettbewerb zu punkten und noch besser zu werden. "Netzwerke bündeln Know-how und stärken die Wirtschaft. Mit RIO wollen wir unseren oberösterreichischen Betrieben eine Plattform bieten, die sie bei ihrer Vorbereitung auf die Erweiterung der Europäischen Union unterstützt und ihre Marktchancen erhöht."

#### **Informationsoffensive für die oö. Unternehmen gestartet**

Bei RIO stehen für oö. Unternehmen die Themen-Netzwerke Humanressourcen (HR), Forschung/Technologie/Innovation (FTI), Logistik und Design & Medien im Mittelpunkt. Alle Unternehmen der oö. Wirtschaft werden nun über die konkreten Aktivitäten informiert und eingeladen, sich an den Themen-Netzwerken zu beteiligen. „Die Unternehmen können von den Maßnahmen direkt profitieren und so ihre betriebliche Leistungsfähigkeit verbessern“, meint Projektleiter Dr. Harald Lettner zum Start der in Kürze stattfindenden Informationsoffensive.

Thematisch geht es dabei zum Beispiel im Bereich Logistik um eine Erhöhung der Logistikkompetenz der Unternehmen durch eine Reihe von Best-Practice-Foren und Trainings. Im Netzwerk D&M soll den Unternehmen verstärkt der Nutzen von

Designwerkzeugen und –technologien näher gebracht werden, um daraus im Produktentstehungsprozess zu profitieren. In vier Themen-Netzwerken werden ab April Best-Practice-Foren angeboten, bei denen bereits erfolgreich abgeschlossene Projekte vor- und so der Wissenstransfer zu den Unternehmen sichergestellt wird.

### **EU fördert Netzwerke in OÖ**

Das gesamte Projektvolumen beträgt sechs Millionen Euro wovon drei Millionen an Fördergelder von der Europäischen Union kommen. „Es ist wichtig, dass unsere Unternehmen sich an den RIO-Aktivitäten beteiligen und dass wir kein Geld in Brüssel liegen lassen“, meint Wirtschafts-Landesrat Sigl abschließend. Wer mehr über die einzelnen Aktivitäten wissen will, kann sich an das RIO-Team in der OÖ. Technologie- und Marketinggesellschaft wenden: Telefon (0732) 79810 – 5163 oder [rio@tmg.at](mailto:rio@tmg.at). Dort ist auch der kostenfreie Informationsfalter erhältlich. **Oder im Internet: [www.rio-ooe.at](http://www.rio-ooe.at).**

Rückfragen-Kontakt: Mag. Harald Hochgatterer, TMG-Unternehmenskommunikation,  
Telefon: (070) 79810-5062 oder [harald.hochgatterer@tmg.at](mailto:harald.hochgatterer@tmg.at)

## Die Schwerpunkte der Themen-Netzwerke in der Übersicht



- Innovative HR-Maßnahmen in Unternehmen zur Verbesserung der Arbeitsqualität und –zufriedenheit



- Branchenübergreifende Nutzung von Best-Practice-Erfahrungen im Innovationsprozess, insb. für KMU



- Steigerung der Logistik-Kompetenz von Unternehmen
- Erzielung nachhaltiger ökologischer und wirtschaftlicher Effekte durch inner- und zwischenbetriebliche Logistikoptimierungen



- Steigerung der Design- und Medien-Kompetenz von Unternehmen
- Bewusstseinsbildung hinsichtlich der Wirkungsweise von Design- und Medien-Technologien, insbesondere bei KMU
- Einsatz von Design- & Medien-Technologien bei Produktinnovationen durch die Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen



- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des ländlichen Raums und der regionalen Identität
- Umsetzung der Regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzepte durch innovative Schlüsselprojekte
- Verankerung des Innovationsgedankens in der Wahrnehmung der Menschen